

Entwicklungspsychologie

(Zuletzt bearbeitet am 15. Februar 2016)

	Emotionale / Moralische Entwicklung	Kognitive Entwicklung	Glaubensentwicklung
Kleinkind <i>< 6 Jahren</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Kind ist zufrieden, wenn alle Grundbedürfnisse gestillt sind und alles in Ordnung ist. ▪ Es schreit, wenn ihm nicht wohl ist. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blickkontakt ▪ Lächeln ▪ Nachplappern ▪ Erstes Sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alles was das Kind erlebt und an seinen Eltern erlebt, setzt es in religiöse Grunderfahrungen um. Es übernimmt Form und Inhalt ihres Glaubens ohne darüber nachzudenken. ▪ Das Kind macht sich unweigerlich eine Vorstellung von Gott anhand der eigenen, sinnlichen und gefühlsmässigen Erfahrungen.
Ameisli <i>6 - 8 Jahren</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Kind nimmt über Gefühle mehr wahr als über Worte. Das gefühlsmässige Empfinden ist sehr ausgeprägt. ▪ Es strebt nach Selbstständigkeit: Unternehmungslust, Spass an körperlichen Tätigkeiten, lose Kontakte zu gleichaltrigen, Anerkennung von Regeln und Ordnungen (Autoritätsorientiert), positives Verhältnis zu Eltern und Leitern ▪ Es ist stolz auf seine eigenen Leistungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ auf sich selber bezogen ▪ sprunghaft ▪ lebt im Moment ▪ ausgeprägte Vorstellungskraft und Phantasie - hohe Kreativität ▪ kann sich etwa 20 - 30 Minuten konzentrieren ▪ Märchen und Wirklichkeit gehen ineinander über ▪ kann Handlung im Geist umkehren ▪ Erleben und Denken betrifft das ganze Kind 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sündenbewusstsein noch nicht ausgeprägt ▪ ausgeprägtes Konzept von Gut und Böse - schlechtes Gewissen ▪ Interesse an Himmel, Engel, Ewigkeit, Geburt, ... ▪ Wunder von Jesus und Märchen sind nebeneinander möglich ▪ Vorsicht bei bildhafter Sprache, sie nehmen es eins zu eins ▪ Kind zweifelt nicht an der Existenz Gottes
Jungschärler <i>9 - 12 Jahren</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Kind hat eine positive Grundeinstellung zum Leben, ist begeisterungsfähig und offen für neues. ▪ Es ist sich seiner Gefühle vermehrt bewusst und lernt sie auch verbal auszudrücken. ▪ Es entwickelt die Fähigkeit sich in die Lage einer anderen Person hineinzuversetzen. ▪ Ein ausgesprochenes Gefühl für Wahrheit und Gerechtigkeit wird entwickelt. ▪ Das Bedürfniss nach Akzeptanz und Anerkennung unter den Gleichaltrigen und Leitern ist vorhanden. ▪ Eine Identifikation mit dem eigenen Geschlecht und dessen rollengerechten Verhalten findet statt. ▪ Eine Abenteuerlust ist vorhanden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissensdurst, fragt nach Details wie Ursache und Wirkung ▪ denkt anschaulich und konkret ▪ Zunahme des wirklichkeitsbezogenen, naturwissenschaftlichen Denkens ▪ Lernbereitschaft für Interessengebiete ▪ denkt über eigene Gefahren nach ▪ Wahr ist, was existiert, was nicht existiert ist nicht wahr. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit sich über Gottes Liebe und Vergebung klar zu werden - Möglichkeit zu klarer Entscheidung für Jesus ▪ Bevorzugt wahre Geschichten - Identifikation mit dem Helden ▪ Vorsicht bei Wundergeschichten ▪ Oft unterteilt das Kind sein Leben in einen religiösen und alltäglichen Bereich.

<p>Teenie <i>13 - 16 Jahren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Teenie befindet sich in der Zeit der starken Gefühle und Emotionen. ▪ Die Gefühle sind labil und überrollen oft den Verstand und den Willen. ▪ Er will sich nicht mehr wie ein Kind behandeln lassen. ▪ Er will die Grenze des Körpers erfahren. Sinneserfahrungen werden intensiv ausgelebt. ▪ Eine Selbstreflexion findet statt (Suche nach dem Selbst). ▪ Er hat nach aussen oft ein schroffes, abstossendes Verhalten, nach innen aber eine riesige Sehnsucht, angenommen und verstanden zu werden. ▪ Es findet eine Cliquenbildung statt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kann logische Schlüsse ziehen ▪ sieht Zusammenhänge ▪ hinterfragt kritisch ▪ Fähigkeit zur Selbstkritik ▪ Tendenz zu schwarz - weiss - Malerei ▪ Wahr ist, was ich als wahr einsehe. Ich will die Wahrheit selber erfahren / nachprüfen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kritisches Hinterfragen ▪ überprüfen und übernehmen oder ablehnen von Werten ▪ Suche nach dem eigenen Glauben ▪ "Will ich fromm sein, auch wenn die Welt anders ist?" ▪ Oft neues Ja zu Jesus
<p>Junge Erwachsene <i>17 - 20 Jahren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine emotionale Unabhängigkeit von den Eltern und anderen Erwachsenen wird angestrebt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ oft Glaubenskrise bei religiös Aufgewachsenen: Bin ich so, weil ich so erzogen worden bin, oder will ich so sein und das Leben entsprechend gestalten? ▪ teilweise Übernahme von Werten und Verhaltensweisen der Eltern / Erzieher